

# Ziel: In Menschen investieren

**WELTLADEN-VORTRAGSREIHE** / Der Banker Gerhard Novy stellte im Sparkassensaal die Organisation Oikocredit vor, die Mikrokredite in Entwicklungsländern vergibt.

VON ANNA EDER

**WAIDHOFEN** / Am vergangenen Dienstag fand im Sparkassensaal auf Einladung des Weltladens Waidhofen ein Vortrag mit dem Titel „Oikocredit - durch Mikrokredite Chancen schenken und Armut ersparen“ statt. Der ehemalige Banker Gerhard Novy, seit 2001 Vorstandsmitglied von Oikocredit Austria, stellte seine Organisation vor, die ähnlich wie die Grameen Bank von Nobelpreisträger Muhammad Yunus Mikrokredite an die Armen in aller Welt vergibt.

Ziel dieser Kredite ist es, Menschen ohne Mittel und ohne Perspektive eine Starthilfe zu geben und ihnen eine selbstständige Existenz als kleiner Unternehmer zu ermöglichen. Dazu Gerhard



*Diskutierten über Mikrokredite: Sabina Haupt und Gerhard Novy (Oikocredit) mit der Organisatorin des Abends, Simone Atteneeder (Weltladen).*

FOTO: EDER

Novy: „Die Armen haben Potenziale. Sie sind sehr flexibel, preisbewusst, praktisch, intelligent und wissen sich zu helfen.“

Das Vertrauen wird fast nie enttäuscht. Weltweit gibt es nur ca. 1 Prozent Ausfälle. Für die Menschen im reichen Norden sind Mikrokredite eine effektive Möglichkeit, ethisch korrekt Geld anzulegen. Anleger erhalten bis zu zwei Prozent Zinsen und vor allem genaue Informationen, was mit ihrem Geld geschieht.

Die Weltladen-Vortragsreihe „Welt aus dem Gleichgewicht“ setzt Johann Kandler am Dienstag, 5. Oktober, im Sparkassensaal vor. Ab 19.30 Uhr spricht der ehemalige Entwicklungshelfer im Amazonasgebiet über das Thema „Klimabündnis - für Regenwald und Klimaschutz“.